

## **Bericht über die Stadtratssitzung vom 08.02.2022**

### **1. Bevölkerungsentwicklung; Zahlen und Trends für die Stadt Schwabmünchen**

Das Landratsamt Augsburg hat im Januar eine Bevölkerungsstatistik (Geburten, Sterbefälle sowie Zu- und Wegzüge) für die Städte, Märkte und Gemeinden im Landkreis Augsburg erstellt. Diese Entwicklung hat auch Auswirkungen auf die Kinderbetreuungseinrichtungen und die Schulen.

Herr Katheder-Göllner von der Fachstelle Jugendhilfeplanung am Landratsamt Augsburg stellte die Daten in der Sitzung vor und erläuterte diese.

Die Einwohnerzahl Schwabmüchens ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Dieser Trend wird laut Prognosen auch in den nächsten Jahren anhalten. Im Jahr 2021 standen 158 Geburten 178 Sterbefälle gegenüber; es gab 1.022 Zuzüge und 795 Wegzüge. Insgesamt stieg die Einwohnerzahl im Jahr 2021 also um 207.

### **2. Grundschule, Einbau stationäre Lüftungsanlagen**

In der Sitzung des Werk-, Bau-, Energie- und Umweltausschusses vom 07.12.2021 wurde durch das Ingenieurbüro Scheel, Friedberg, eine Machbarkeitsstudie zu stationären Raumlüftungsanlagen in der St.-Ulrich-Grundschule vorgestellt und die Verwaltung mit dem Erstellen eines Förderantrags auf Grundlage dieser Studie beauftragt.

Der Antrag wurde fristgerecht beim zuständigen Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eingereicht. Am 28.12.2021 ist der Zuwendungsbescheid des BAFA über einen Zuschuss bis zu einer Höhe von 500.000 € bewilligt worden. Der Förderhöchstsatz beträgt 80 % der förderfähigen Ausgaben.

Die anrechenbaren förderfähigen Ausgaben wurden auf Grundlage der o. g. Machbarkeitsstudie mit 1.827.530,75 € ermittelt und dem Förderantrag zugrunde gelegt. Aufgrund der Begrenzung des Zuschusses auf eine Höhe von maximal 500.000 € wäre demgemäß bei Umsetzung des Konzepts gemäß Machbarkeitsstudie ein Eigenanteil von ca. 1,33 Mio. € durch die Stadt Schwabmünchen zu tragen.

In Anbetracht der erheblichen Kosten wurden in Abstimmung mit der Schulleitung und dem Ingenieurbüro Scheel die Möglichkeiten zur Reduzierung der vorgesehenen Lüftungsanlagen unter dem Aspekt der ausreichenden Belüftung der für den Präsenzunterricht unverzichtbaren Räume überprüft. Für diese reduzierte Variante werden Gesamtkosten in Höhe von ca. 1.148.750 € geschätzt. Bei einem Zuschuss in Höhe von max. 500.000 € verbliebe somit ein geschätzter Eigenanteil der Stadt Schwabmünchen in Höhe von 648.750 €.

Der Stadtrat beschloss nach ausführlicher Beratung, den Einbau von stationären raumluft-technischen Anlagen in der St.-Ulrich-Grundschule (zunächst nur in den Klassenräumen) grundsätzlich weiterzuverfolgen.

### **3. Rodungsarbeiten auf dem Gelände des künftigen Lehrschwimmbades**

Die ersten Ausschreibungen für Baugewerke für den Neubau des Lehrschwimmbades sind veröffentlicht. Die Ausführung der ersten Arbeiten Baustelleneinrichtung und Rohbauarbeiten ist für Mai bzw. Juni 2022 vorgesehen.

Im Zuge des Neubaus ist es erforderlich, einige Bäume und Sträucher zu roden. Unter Hinweis auf die naturschutzrechtlich vorgegebenen Fristen zur Ausführung von Rodungsarbeiten sollen die Rodungsarbeiten bis Ende Februar 2022 im Vorgriff auf die geplante Baumaßnahme durchgeführt werden.

Der Stadtrat beschloss die Beauftragung und Durchführung der Rodungsarbeiten im Baufeld für den Neubau des Lehrschwimmbades. Nach Abschluss der Baumaßnahme sollen qualifizierte Ersatzpflanzungen vorgenommen werden.

### **4. Zustimmung zur Entgegennahme einer Spende**

Herr Franz Rohrer, Metzgermeister, Birkach, hat der Stadt eine Geldspende in Höhe von 117,48 € für die Jugendarbeit zukommen lassen.

Mit Schreiben vom 27.10.2008 hat das Bayerische Staatsministerium des Inneren „Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für kommunale/gemeinnützige Zwecke“ übersandt. Sie dienen im Wesentlichen dazu, kommunale Wahlbeamte soweit wie möglich vor dem Risiko eines Verdachts der Strafbarkeit wegen Vorteilsnahme (§ 331 StGB) zu schützen. Unter anderem sollen deshalb Zuwendungen erst nach Zustimmung des Stadtrates endgültig angenommen werden.

Der Stadtrat stimmte der endgültigen Annahme der Spende zu.